

13.02.2016

„Eine ganz fantastische Geschichte“

Offene Bücherei in Tingleff wurde mit Beteiligung des deutschen Botschafters in Dänemark offiziell eingeweiht

TINGLEFF/TINGLEFF Amnütige Rockballe- den haben die Nachschüler Konrad Christensen (Keyboard) und Mathias Jürgensen (Gesang) gestern in der Deutschen Bücherei Tingleff erklingen lassen, während selbst gemachte, sehr kreative Kuchen, darunter zwei in Buchform, auf den Verzehr warteten.

„Ich stehe zwischen Ihnen und der Kaffeetafel und möchte lieber nicht zu lange reden“, pointierte Claus Robert Krumrei, deutscher Botschafter in Dänemark, in seiner Ansprache zur offiziellen Eröffnung der „offenen“ Bücherei.

Mit Lob an alle Beteiligten gab er seine Freude zum Ausdruck, dass die deutschen Büchereien in Nordschleswig mit der offenen Bücherei einen weiteren Beitrag zur Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur leisten. Man unterstütze das Projekt von Seiten des Auswärtigen Amtes daher gern, so der Botschafter. Mit Tondern, wo die Umstellung noch nicht erfolgt ist, wäre die Änderung zur offenen Bücherei komplett.

Als eine „fantastische Geschichte“ bezeichnete der Vorsitzender des Verbandes Deutscher Büchereien Nordschleswig, Peter Asmussen, die in Tingleff und an drei anderen Orten eingeführte offene Bücherei. „Dank des Auswärtigen Amtes schlagen wir ein neues Kapitel auf und können zur Kulturvermittlung auch bei der Mehrheitsbevölkerung beitragen.“

Lesen regt die Fantasie an und das fördert wiederum die Fähigkeit, Probleme zu lösen, so Büchereidirektorin Claudia Krauer in ihrer Ansprache. Auch sie richtete einen Dank an den



Die Nachschüler Konrad (vorn) und Mathias sorgten bei der Einweihung in der Tingleffer Bücherei für musikalische Unterhaltung. Die Einweihungsgäste, darunter Botschafter Claus Robert Krumrei, hören den beiden Musikern zu.

KARIN RIEGELSEN

Botschafter und das Auswärtige Amt für die finanzielle Unterstützung und hob die Chance hervor, mit dem nun erweiterten Serviceangebot die deutsche Sprache noch besser vermitteln zu können, wobei es eine gute Zusammenarbeit mit der dänischen Bibliothek gebe.

Die Kulturvermittlung und die Zusammenarbeit mit der dänischen Seite griff auch BDN-Hauptvorsitzender Hinrich Jürgensen auf. Er rief die Pläne

in Erinnerung, in Tingleff einen gemeinsamen Standort für die deutsche und dänische Bibliothek zu finden, wobei beide Einrichtungen eigenständige Einheiten bleiben sollen.

An der Existenz einer Bücherei hege er keinen Zweifel. „In hektischen Zeiten mit Tablets und Laptops ist es wichtig, ein Buch ausleihen zu können“, so Jürgensen. Zahlen würden belegen, dass offene Büchereien die Ausleihe er-

höhen. „Ich hoffe, dass es auch bei uns passiert.“

In Beisein etlicher Vertreter deutscher Einrichtungen und Organisationen sowie der dänischen Bibliothek griff der Botschafter zur Schere und schnitt das Einweihungsband durch. Unter den Gästen war auch die ehemalige, langjährige Büchereileiterin Annelise Wagner, die die Tingleffer Bücherei mit aufgebaut und lange Zeit unter ihrem Pseudonym hatte